

ANWENDUNGSBEISPIEL

MUSIK



Die Musikindustrie wird stark von NFTs und Blockchain beeinflusst, indem sich komplett neue Vertriebswege für Musiker:innen bieten. Endlich sind sie nicht mehr auf Zwischenhändler angewiesen und können im direkten Kontakt mit den Kund:innen Geld verdienen. Wie das geht? Musiker:innen können Musik NFTs in Form von Rechten an einem bestimmten Musikstück, Albumcover, Konzertkarten, Videos oder anderen Zugang zu exklusiven Inhalten verkaufen und treten damit auf innovative Art und Weise in direkten Kontakt mit ihren Zuhörer:innen. Das klingt schonmal sehr vielversprechend.

Musik NFTs können nicht wie andere NTFs dupliziert werden, weshalb sich Musiker:innen entscheiden können, wie oft sie eine Audiodatei verkaufen möchten. Die neuen Eigentümer:innen des Werks können dann ihre erworbenen NFTs bei Bedarf weiterverkaufen, wobei der oder die Ersteller:in prozentualen Gewinn erhält.



Bereits bekannte Musiker:innen wie Snoop Dogg, Doja Cat, Grimes und Co. veröffentlichten NFT-Projekte. Beispielsweise hat Snoop Dogg über das Krypto-Spiel seine Villa in der virtuellen Welt „Snoopverse“ nachgebaut und dazu eine Kollektion von Avataren erstellt. Mitspieler:innen können mit einem „Snoop Dogg Private Party Pass“ Eintritt zu virtuellen Partys mit ihm erhalten.



Des Weiteren veröffentlichte Snoop Dogg eine NFT-Kollektion, in der Fans Einblick in sein Leben erhalten können, wobei ein Song namens „NFT“ dabei ist.

